

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/021/2020

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 24.08.2020

| | |
|--------------------|--|
| Zu Punkt 8: | Erweiterung der Fahrzeugflotte auf Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge und Einrichtung einer Wasserstofftankstelle; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 06.08.2020 |
|--------------------|--|

KA Köster erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Hanheide erklärt, dass der Prüfauftrag aufgrund der noch nicht gegebenen Serienreife der Wasserstofftechnologie und des noch dünnen Tankstellennetzes zu früh gestellt wurde. Er berichtet, dass sich bei der Stadt Wuppertal aktuell zwei Müllfahrzeuge in einer Erprobungsphase befinden, die noch nicht abgeschlossen sei. Aktuell werde der Anteil von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark der Kreisverwaltung sukzessive erweitert. Eine Wasserstofftankstelle auf dem Gelände der Kreisverwaltung komme aufgrund der notwendigen technischen Voraussetzungen nicht in Betracht. Selbstverständlich werde die Verwaltung insbesondere im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes fortlaufend neue Entwicklungen verfolgen und bei Serienreife deren Einsatzmöglichkeit beim Kreis Mettmann prüfen. Vor diesem Hintergrund regt er an, über den konkreten Prüfauftrag zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzustimmen.

KA Köster widerspricht den Ausführungen der Verwaltung zur Serienreife. Es gebe sehr wohl zwei asiatische Hersteller, die bereits serienreife Wasserstofffahrzeuge anbieten. Er sehe zudem keinen Grund, warum die Wasserstofftechnologie nicht im gleichen Maße gefördert werden sollte, wie die Elektrotechnik.

KA Prüßmeier erinnert an das umfassende Klimaschutzkonzept des Kreises Mettmann und schlägt vor, die im Antrag zur Wasserstofftechnologie enthaltenen Vorschläge dort einzuarbeiten. So sei gewährleistet, dass diese nicht verloren gehen. Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung sehe sie zum jetzigen Zeitpunkt für die SPD-Fraktion keine Möglichkeit, dem Antrag zuzustimmen.

Diesem Vorschlag schließen sich die anderen Fraktionen an.

KA Köster erklärt, dass aus seiner Sicht ein Widerspruch des Prüfauftrages der Fraktion DIE LINKE. zum Klimaschutzkonzept nicht erkennbar sei und er daher an dem Antrag festhalten werde.

Entsprechend lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Kreisverwaltung möge prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, einen Teil der Fahrzeugflotte auf Brennstoffzellenantrieb umzustellen und welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine Wasserstofftanksäule auf dem Parkplatz des Verwaltungsgebäude I oder II zu installieren.
2. Zudem bitten wir die Kreisverwaltung zu prüfen, ob diese Maßnahme durch Förderprogramme des Bundes- oder der Landesebene bezuschusst werden kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
2 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.